

# Botschaft betreffend Beitrag und Defizitgarantie zur Erstellung eines Kunstrasenfußballplatzes auf dem Sport- und Freizeitareal Fontanivas in Ilanz

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen, sehr geehrte Parlamentarier

Das Gebiet Fontanivas in Ilanz ist bereits heute Standort verschiedener Sportangebote, und das Paradiswäldli gilt als Naherholungsgebiet. Die Weiterentwicklung des Areals Fontanivas in Ilanz wurde im Februar 2023 angegangen. Als Grundlage galten die Bestrebungen im Zeitraum von 2009 bis 2013 der IG Kunstrasenfeld, in welcher Roman Cantieni (ehemaliger Stadtrat von Ilanz und ehemaliges Mitglied des Gemeindevorstands von Ilanz/Glion) involviert war. Im 2013 verfasste Roman Cantieni in der Funktion als Stadtrat von Ilanz ein Sport- und Freizeitkonzept für die mittlere Surselva. Es wurde von einer regionalen Planung ausgegangen.

Im 2022 verfassten Anina Camenisch und Celine Deplazes, beides Lernende der Gemeindeverwaltung Ilanz/Glion, im Rahmen einer schulischen Arbeit im dritten Lehrjahr einen Bericht unter dem Titel «Arbeit zum Freizeit- und Sportstättenkonzept, Betriebswirtschaftliche Problemstellung», aufbauend auf das Sport- und Freizeitkonzept von Roman Cantieni u. a. mit einem Interview-Teil. Dabei wurden in diesem Rahmen Vereinsvertretende und Jugendliche befragt.

Mit der Anstellung von Tara Meier als Sportkoordinatorin konnte eine wichtige Grundlage für die Koordination der Sportangebote geschaffen werden. Tara Meier wurde mit der Erarbeitung eines «Bewegungs- und Sportkonzepts für die Gemeinde Ilanz/Glion» als Grundlage für den Aufbau und die Implementierung eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzes (LBS) beauftragt. Dieses Bewegungs- und Sportkonzept bildet ebenfalls die Grundlage für die mittelfristige Investitionsplanung im Bereich Infrastruktur.

Das Areal Fontanivas in Ilanz soll langfristig für folgende Sportarten genutzt werden können: Beachvolleyball, Fussball, Jogging, Pumptrack (Skate, Velo, etc.), Schwimmen, Tennis und Velo.

## Ausgangslage

### Pumptrack

Der im Herbst 2021 gegründete Verein «a Glion» hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Projekte und Ideen in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit in Ilanz zu planen und umzusetzen. Der «Pumptrack a Glion» in Ilanz soll eine Begegnungszone für Jung und Alt sein. Die Realisierung erfolgt durch den Verein «a Glion» und ist ab Herbst 2024 geplant. Die Gemeinde stellt die entsprechende Fläche zur Verfügung. Der Parcours des Pumptracks ist sehr attraktiv und die geplante Anlage ansprechend. Ebenfalls wird ein Aufenthaltsbereich fürs Verweilen mit einer Veloreparaturstation vorgesehen.

Die Gesamtkosten für die Erstellung des «Pumptracks a Glion» in Ilanz betragen gerundet CHF 375'000.00. Für die Finanzierung des Pumptracks wurden verschiedene Unternehmungen, Organisationen, Stiftungen, Gönner und weitere Personen angefragt. Aktuell läuft noch das Crowdfunding auf der Plattform der Raiffeisenbank Surselva ([www.lokalhelden.ch/aglion](http://www.lokalhelden.ch/aglion)). Bis zum heutigen Zeitpunkt sind Beiträge von gesamthaft rund CHF 150'000.00 eingegangen. Der Gemeindevorstand

Ilanz/Glion hat einen Beitrag von CHF 75'000.00 und eine Defizitgarantie von CHF 25'000.00 gesprochen. Dadurch können die weitere Planung und erste Arbeitsvergaben weiterverfolgt werden.

### Skateanlage

Das Gemeindeparlament Ilanz/Glion hat anlässlich der Sitzung vom 25. Oktober 2023 für die Erstellung einer Skateanlage auf dem Sport- und Freizeitareal Fontanivas in Ilanz einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 350'000.00 gesprochen. Diese Skateanlage wird zusammen mit dem Pumptrack, welcher vom Verein «a Glion» geplant wird, erstellt. Aufgrund der Nutzung des bestehenden Trainingsplatzes für den Pumptrack und die Skateanlage ist der Fussballverein US Schluen Ilanz auf die Errichtung eines Kunstrasenfussballfeldes angewiesen. Das geplante Fussballfeld verfügt über grössere Dimensionen und kann intensiver genutzt werden als ein Naturrasenfussballfeld.

Die einzelnen Projekte stehen in direkter Abhängigkeit zueinander. Ein grosser Teil der Investitionskosten wird durch die beteiligten Vereine finanziert. Bei einer gemeinsamen Realisierung der Sportinfrastrukturprojekte können Synergien, insbesondere in Bezug auf die Erstellung von Leitungen oder weiteren Bauarbeiten, genutzt und Kosteneinsparungen erzielt werden.

### Kunstrasenfussballplatz

Nach einem regen Austausch mit dem Fussballverein US Schluen Ilanz wurde die Planung eines Kunstrasenfussballfeldes auf dem bestehenden Naturrasenfussballfeld angegangen. Die US Schluen Ilanz ist in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sehr engagiert. Ein Kunstrasenfussballfeld erlaubt eine intensivere Nutzung als bei einem Naturrasen. Durch die grösseren Dimensionen kann der Wegfall des Trainingsplatzes kompensiert werden. Zudem wird derzeit in den Wintermonaten im Chur und Domat/Ems trainiert. Mit der Errichtung eines Kunstrasenfussballfeldes kann ganzjährig in Ilanz trainiert werden.

Die Spielfläche ist ganzjährig intensiv nutzbar und verursacht deutlich weniger Unterhaltskosten als Naturrasenflächen. Die Aufteilung der Unterhaltskosten zwischen der Gemeinde Ilanz/Glion und dem Fussballverein US Schluen Ilanz ist in einem Vertrag zu regeln. Aufgrund der Regelung der Eigentumsverhältnisse kann der bestehende Vertrag angepasst werden, so dass die jährlichen Kosten von rund CHF 40'000.00 für den Unterhalt des Naturrasens wegfallen. Die Nutzung durch die Schule Ilanz/Glion wie auch Talentschule Surselva ist neu zu regeln.

Ein moderner Kunstrasen führt zu keiner erhöhten Verletzungsgefahr für die Spieler. Verbrennungen und Schürfungen, wie sie bei Kunstrasen der ersten Generation häufig vorkamen, gehören der Vergangenheit an. Die geplante Dimension des Kunstrasenfussballfeldes soll Spiele bis zur 2. Liga erlauben. Ursprünglich war vorgesehen, dass Spiele bis zur 1. Liga erlaubt sein sollen. Dieser Ausbau wäre mit weiteren Auflagen und Kosten verbunden gewesen. Deshalb ist nun eine zweckmässige Dimension mit einer besseren Ausrichtung auf das mögliche Spielniveau vorgesehen. Die Beleuchtung des Kunstrasenfussballplatzes wird ebenfalls erneuert. Dadurch können aufgrund der LED-Technologie der Stromverbrauch und die Energiekosten deutlich gesenkt werden. Zudem erfolgt eine bessere und gezieltere Ausleuchtung des Fussballfeldes. Dadurch kann auch die Beleuchtung der umliegenden Gebiete reduziert werden.

Die Kosten für die Errichtung des Kunstrasenfussballfeldes betragen CHF 1'720'000.00. Dabei kann mit einem Beitrag aus dem Sportfonds sowie einem KASAK-Kantonsbeitrag gerechnet werden. Das Gesuch um Aufnahme des Kunstrasenfussballfeldes als KASAK-Anlage von regionaler Bedeutung wurde dem Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (AWT) eingereicht. Das Kantonale Sportanlagenkonzept Graubünden (KASAK GR) wurde am 25. Oktober 2016 von der Regierung genehmigt. Hauptziel des KASAK ist die gezielte Förderung einer bedürfnisgerechten Sportinfrastruktur im Kanton Graubünden, die Anliegen der Sportförderung (Training und Wettkampf) sowie der Wirtschafts-

entwicklung (Standortattraktivität und Tourismus) berücksichtigt. Zudem soll mit dem KASAK das Ziel verfolgt werden, die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal einzusetzen und Synergien zu nutzen. Insbesondere sollen bestehende Sportanlagen bestmöglich ausgelastet werden, bevor Erweiterungen oder neue Anlagen realisiert werden.

Die Beitragsanfrage durch den Fussballverein US Schluen Ilanz wurde bereits mit der Behandlung des Verpflichtungskredits für die Skateanlage auf dem Areal Fontanivas in Ilanz angekündigt. Die Gemeinde kann aufgrund des Gesetzes über die Förderung der Gesundheit, Prävention und Sport der Gemeinde Ilanz/Glion einen Beitrag für die Realisierung sprechen. Dies ist aufgrund der Investitionsbetrages zwingend notwendig. Die Trägerschaft des Projekts liegt jedoch bei der US Schluen Ilanz. Eine entsprechende Projektgruppe wurde bereits eingesetzt.



Das geplante Kunstrasenfußballfeld auf dem bestehenden Naturrasenfußballplatz.

## Kosten und Finanzierungsplan (Änderungen möglich)

Beschreibung	Aufwand	Ertrag
Kosten gemäss Voranschlag (Stand 21. März 2024)	CHF 1'720'000.00	
Eigenleistungen (z.B. Bauplanung, Bauleitung, Rückbau)		CHF 200'000.00
Sponsoring Unternehmer		CHF 100'000.00
Beitrag Sport-Fonds und KASAK-Kantonsbeitrag		CHF 316'000.00
Beitrag Gemeinde Ilanz/Glion (Standortgemeinde)		CHF 600'000.00
Defizitgarantie Gemeinde Ilanz/Glion		CHF 100'000.00
Beiträge Gemeinden Region Surselva		CHF 150'000.00
Beiträge Stiftungen/Supporter/Gönner		CHF 150'000.00
Leistungen und Eigenmittel USSI		CHF 104'000.00
	<b>CHF 1'720'000.00</b>	<b>CHF 1'720'000.00</b>

Das Gesuch für einen KASAK-Kantonsbeitrag und einen Sportfondsbeitrag an den Bau des Kunstrasenfußballplatzes Fontanivas in Ilanz wurde bereits im KASAK-Ausschuss geprüft. Aufgrund der Vorgaben des kantonalen Sportanlagenkonzepts und der Sportfondsförderung ist seitens des Kantons ein Beitrag von gesamthaft CHF 316'000.00 möglich. Über die definitive Beitragshöhe wird die Bündner Regierung entscheiden.

Gemäss Finanzierungsplan ist ein Beitrag der Standortgemeinde Ilanz/Glion von CHF 600'000.00 vorgesehen. Damit mit den Arbeiten im Herbst 2024 begonnen werden kann, wird eine zusätzliche Defizitgarantie von CHF 100'000.00 benötigt. Dies zur Absicherung der Finanzierung. Die Defizitgarantie kann erst nach Vorliegen der Schlussabrechnung geltend gemacht werden. Die Gemeinden der Region Surselva (zusätzlich auch die Gemeinden Flims und Trin) sollen sich ebenfalls mit einem Beitrag an die Erstellung des Kunstrasenfußballplatzes beteiligen. Die Anfragen richten sich insbesondere auch an die Gemeinden der Vereine der IG Team Surselva. Ein entsprechender Verteilschlüssel wurde seitens der US Schluein Ilanz erstellt. Von den anderen Gemeinden werden rund CHF 150'000.00 erwartet.

Weiter werden Stiftungen, Partner sowie private Gönner und Sponsoren um Beiträge angefragt.

Mit der Erstellung eines Kunstrasenfußballplatzes auf dem Sport- und Freizeitareal Fontanivas in Ilanz entfallen für die Gemeinde Ilanz/Glion die jährlichen Kosten von CHF 40'000.00 für den Unterhalt des Naturrasens. Hochgerechnet auf die zu erwartende Lebenserwartung des Kunstrasens von 15 Jahren ergibt sich ein Gesamtbetrag von CHF 600'000.00, welcher dem ersuchten Beitrag der Standortgemeinde entspricht. Die Erneuerung des Kunstrasens führt aufgrund der Erfahrungen in Domat/Ems zu wesentlich tieferen Kosten als bei der Erstellung. Zudem beteiligt sich der Kanton ebenfalls an einer künftigen Erneuerung des Kunstrasens (Ersatz der obersten Schicht).

Projekt	Gesamtkosten		Anteil Gemeinde	
<b>Kunstrasenfußballplatz</b>	CHF	1'720'000.00	CHF	700'000.00
<b>Pumptrack</b>	CHF	375'000.00	CHF	100'000.00
<b>Skateanlage</b>	CHF	350'000.00	CHF	350'000.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>2'445'000.00</b>	<b>CHF</b>	<b>1'150'000.00</b>

Übersicht Gesamtfinanzierung Sportinfrastruktur Areal Fontanivas in Ilanz.

Aus der Übersicht der Gesamtfinanzierung der vorgesehenen Sportinfrastruktur im Areal Fontanivas in Ilanz ist ersichtlich, dass die Gemeinde künftig über topmoderne Anlagen verfügen wird. Diese Anlagen werden grösstenteils durch Dritte finanziert. Dies ist einerseits dem Einsatz der Vereine zu verdanken und andererseits durch die grosszügige Unterstützung durch den Kanton sowie weitere Geldgeber (Sponsoren, Stiftungen, Private, etc.).

## Rahmenbedingungen

Mit einem Standortbeitrag der Gemeinde Ilanz/Glion kann die kostenlose Nutzung des Kunstrasenfußballplatzes durch die weiteren Fussballvereine von Ilanz/Glion ausbedungen werden. Aktuell verfügt der US Rueun über eine aktive Mannschaft. Die Verantwortlichen des Fussballvereins US Schluein Ilanz haben bereits signalisiert, dass dies berücksichtigt wird. Die Bedingungen über die Nutzung der Anlage werden in einem Nutzungsvertrag zwischen die US Schluein Ilanz und der Gemeinde Ilanz/Glion festgehalten. Die Eigentumsverhältnisse werden in einem Baurechtsvertrag geregelt. Für die Umsetzung dieser Vertragsgrundlagen ist der Gemeindevorstand Ilanz/Glion zuständig.

Eine angemessene Sportinfrastruktur und der Erhalt bzw. Ausbau der Trainingsangebote in der Region schafft für die Kinder und Jugendlichen gute Rahmenbedingungen in der sportlichen sowie

sozialen Entwicklung. Kinder und Jugendliche können in der Region trainieren und müssen nicht auf Angebote in oder rund um Chur ausweichen. Die Surselva verzeichnete und verzeichnet in den letzten Jahren immer wieder Aushängeschilder, welche sich national wie auch international auszeichnen können.

Die Erstellung eines Kunstrasenfußballplatzes in Ilanz schafft zusätzlich eine ebene Fläche, welche für weitere Events nutzbar ist. Diese Nutzung ist beim Naturszen derzeit nicht möglich, da dies eine Beschädigung des Rasens zur Folge hätte. Der Kunstrasenfußballplatz ist so aufgebaut, dass weitere Nutzungen möglich sein sollen. Für die Bewirtschaftung der Anlage ist die US Schluein Ilanz zuständig.

Mit der Entwicklung im Sportbereich im Areal Fontanivas in Ilanz profitiert die gesamte Region und nicht nur die Stadt Ilanz. Die Gemeinde Ilanz/Glion wird künftig über ein modernes Angebot im Sportbereich verfügen, welches weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sein wird. Zudem erfolgt die Finanzierung der Projekte nicht vollumfänglich über die Gemeinde Ilanz/Glion. Mit der Finanzierung dieser Projekte können die Vereinsverantwortlichen wie auch die Gemeindeverantwortlichen wichtige Erfahrungswerte sammeln. Die Region darf stolz sein auf die Geldgeber, dies auch mit dem Hinweis auf den bereits in Chur limitierten Sponsorenmarkt.

## Bunas prestaziuns – claras finamiras

La regatta da maratona ha rinchiusa en pli faghilans Chiera di Almondi-Sala da Lombard. Ella emprasa cunsa da questa primizina ha emistada gli emostrials bunas resultas. Quest emostrials ha dus commembers di cader raitada di jastres regatiers raitada dentur il reglader. Chiera-Sala rega ad eser raitada presens en dals cunsa di Cup mundial.

### UNO MONTAGNA

Per Chiera-Sala (19) el 2024 en un reglader di cader raitada en dals cunsa di Cup mundial. El 2023 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial.



Chiera-Sala se regatiera cunsa a pira cunsa di Cup mundial da maratona.



Chiera-Sala se regatiera cunsa a pira cunsa di Cup mundial da maratona.

Almondi-Sala el 2023 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial.

Almondi-Sala el 2023 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial.

## «Jeu vi ir regularmeins els top 10»

Con 27 cunsa di Val Albis i cunsa di Cup mundial da maratona. Su chiera-Sala se regatiera cunsa a pira cunsa di Cup mundial da maratona.

### UNO MONTAGNA

La maratona da maratona ha rinchiusa en pli faghilans Chiera di Almondi-Sala da Lombard. Ella emprasa cunsa da questa primizina ha emistada gli emostrials bunas resultas. Quest emostrials ha dus commembers di cader raitada di jastres regatiers raitada dentur il reglader. Chiera-Sala rega ad eser raitada presens en dals cunsa di Cup mundial.



Chiera-Sala se regatiera cunsa a pira cunsa di Cup mundial da maratona.

## COLUMNA

### La cultura dil sport

La cultura dil sport ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial. El 2024 ha pli giuocato en quella regatta en quest emostrials en dals cunsa di Cup mundial.

Auszug aus der Zeitung «La Quotidiana» vom 17. April 2024.

# «Der Markt ist relativ limitiert»

Die Fans freuts: Nach dem Aufstieg des EHC Chur mischen gleich vier Churer Sportklubs in der erweiterten nationalen Spitze mit. Was bedeutet das für den limitierten Sponsorenmarkt? Ein Experte schätzt ein.

von Roman Michel

Eine Stadt, vier Klubs. Piranha Chur, Chur Unihockey, die Calanda Broncos und der EHC Chur mischen derzeit in den beiden höchsten nationalen Ligen in ihrer jeweiligen Sportart mit. Das freut die Fans, die am Wochenende die Qual der Wahl haben. Es bringt aber auch Herausforderungen mit sich, etwa bei der Suche von Sponsoren. «Wir haben einen Markt, der relativ limitiert ist und der von der ökonomischen Substanz nicht besonders viel hergibt», sagt Andrea Schocher (Bild), Dozent für Sportmanagement an der Fachhochschule Graubünden und Experte im Bereich Sponsoring. «Alle Klubs tummeln sich im gleichen Markt. Da besteht die Gefahr, dass sie



sich gegenseitig das Wasser abgraben.» Beim Blick auf die Sponsoren fällt auf: Es sind grösstenteils lokale Unternehmen, die die Churer Sportklubs unterstützen. Bäckereien, Carunternehmen, lokale Agenturen von Versicherungen oder Banken. «Oft sind es Lieferanten oder Leute mit geschäftlichen Beziehungen zum Verein», stellt Schocher fest. Ein Phänomen, das sich nicht nur in Chur feststellen lässt. Auch grössere Klubs ziehen kaum Sponsoren über das lokale Einzugsgebiet an. Beispiel HC Davos: Dieser hat gemäss Schocher zwar beste Voraussetzungen für den nationalen Markt, schafft es aber bloss über den Spengler Cup, in diesen vorzudringen. Auch bei Klubs mit internationaler Ausstrahlung wie dem FC Basel oder den Young Boys kommen die Sponsoren grösstenteils aus der Region.

Anders etwa Grossklubs aus dem Ausland wie Bayern München oder Real Madrid. Sie sind längst internationale Marken, die ein entsprechend internationales Publikum ansprechen. «Auf dem Sponsoringmarkt haben sie deshalb eine ganz andere Ausgangslage», so Schocher. **Wenig Profit für Geldgeber** Was erhoffen sich die Klubs durch das Sponsoring? In erster Linie Geld. Durch Gewinnspiele oder Präsenz von Logos kann es zudem gelingen, neue Zuschauerinnen und Zuschauer anzulocken. Und die Sponsoren? Hier ist die Antwort wesentlich schwieriger. Grundsätzlich hilft Sponsoring, die Bekanntheit des Unternehmens zu steigern. Allerdings ist dieser Effekt im Fall der Churer Sportklubs überschaubar. «Die Visibilität ist gering, die mediale

Präsenz überschaubar.» Dass Piranha-Fans am Sonntag ihre Gipfeli plötzlich in einer anderen Bäckerei holen, nur weil diese neu Klubsponsor ist? Unwahrscheinlich. Nicht selten handelt es sich bei den Geldgebern um Donatoren. Das zeigt sich auf den Sponsorenlisten der Churer Klubs. Graubünden ist wirtschaftlich eine Randregion. Firmen mit nationaler Bedeutung gibt es bloss wenige. «Wir haben nicht einen Pool von internationalen Unternehmen, wie es etwa Zug oder Zürich haben», so Schocher und fügt an: «Das wirkt sich stark auf den Sponsorenmarkt aus.» Als optimale Sportstruktur für eine Stadt nennt Schocher Basel oder St. Gallen als Beispiel. «Hier haben wir eine klare Hierarchie, die im Sponsorenmarkt hilfreich ist.» Eine solche hat Chur nicht. Eine Stadt, vier Klubs.

Auszug aus der Zeitung «Südostschweiz» vom 8. Mai 2024.

## Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen stellt der Gemeindevorstand dem Parlament folgende Anträge:

- auf die Vorlage sei einzutreten;
- für die Erstellung eines Kunstrasenfußballplatzes auf dem Sport- und Freizeitareal Fontanivas in Ilanz sei ein Beitrag von CHF 600'000.00 und eine Defizitgarantie von CHF 100'000.00 an den US Schluein Ilanz zu gewähren;
- der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, den Beschluss umzusetzen.

*Ilanz/Glion, den 27. Mai 2024*

*Gemeindevorstand Ilanz/Glion*